

Basistext Wandern

Wo Wandervögel beste Aussichten geniessen

Wandern liegt im Trend. Im Appenzellerland ist das nichts Neues und schon gar keine modische Zeiterscheinung. Denn die Region ist seit jeher ein bekanntes Wanderparadies. Wer auf den Wanderwegen unterwegs ist, kann sich an einer lieblichen Hügellandschaft, einer intakten Natur und an gelebter Gastfreundschaft erfreuen. Und es wird klar: Wandern hat im Appenzellerland eine lange Tradition.

Wandern vom Bodensee bis zum Säntis

Die Landschaft des Appenzellerlands ist geprägt von saftig-grünen Wiesen und Alpweiden, dichten Wäldern, wilden Bächen – und dem Alpsteinmassiv. Der König des Alpsteins ist der Säntis mit 2502 Metern über Meer. Er ist das Wahrzeichen der Ostschweiz. Wer ihn wandernd erklimmen will, muss trittsicher, ausdauernd und schwindelfrei sein. Die Aufstiege auf mehrheitlich schmalen Pfaden durch felsiges Gebiet sind steil.

Vom Gipfel lässt sich weit blicken. Zu sehen sind sechs Länder, der Bodensee und einige der höchsten Berggipfel der Schweiz. Mit Panoramarestaurant und Berggasthaus ist auch für genussvolle Momente gesorgt. Und die Erlebniswelt offenbart Faszinierendes zu Wind und Wetter, zu Schnee und Eis sowie zur Geschichte der Säntis-Schwebbahn.

Die Wanderrouten im voralpinen Gelände des Alpsteins sind zwar weniger spektakulär aber mindestens so abwechslungs- und erlebnisreich. Ein Wandernetz von insgesamt 817 Kilometern (Stand 2022) lässt die lieblichen Hügelkuppen, die tiefen Schluchten und die mystischen Moore auf Schusters Rappen erkunden. Mit 3,4 Kilometern Wanderweg pro Quadratkilometer hat Appenzell Ausserrhoden das dichteste Wanderwegnetz der Schweiz. Auf den gut ausgebauten und von Wegmachern bestens unterhaltenen Wanderwegen unterwegs, erhält der Wanderer vertiefte Einblick in die das Appenzellerland prägende Land- und Viehwirtschaft – das unverwechselbare Brauchtum ist dabei allgegenwärtig. Die Dörfer und Siedlungen mit den typischen, in Holzbauweise errichteten Appenzellerhäusern liegen lieblich über die sanften Hügel verteilt. Rund 20 Themenwanderwege warten auf wanderbegeisterte Gäste.

Die glorreichen Vier

Witzweg

Seit jeher gelten die Appenzeller als ein lustiges Völkchen. Da erstaunt es nicht, dass der Appenzeller Witz auf der Liste der «lebendigen Traditionen der Schweiz» zu finden ist und zugleich mit der Aufnahme im UNESCO-Kulturerbe «geadelt» wurde. Im Gespräch geben

die Appenzeller diesen speziellen Witz und Schalk gern zum Besten und kommentieren mit einem Augenzwinkern aktuelle Geschehnisse. Auf dem Witzwanderweg von Heiden über Wolfhalden nach Walzenhausen sind eben solche Witze auf Tafeln festgehalten. Der 8,5 Kilometer lange Weg mit Audiostationen trainiert Waden- und Lachmuskeln zugleich. Auf den Sommer 2024 hin erhält der Weg eine Neuinszenierung mit der Holzfigur Witzli als Wegbegleiter.

Der Witzweg ist Bestandteil der Erlebnisrundfahrt, die Zahnradbahn, Schifffahrt, Witzweg und Wandern miteinander kombiniert. Definitiv ein Highlight für jede Besucherin und jeden Besucher des Appenzellerlands.

[Bilder zu Erlebnisrundfahrt](#)

[Mehr Informationen und Kurzvideo zur Erlebnisrundfahrt](#)

Eggen-Höhenweg

Die «Eggen», ein Hügelzug zwischen Teufen und Speicher, bietet ein Naturerlebnis der besonderen Art. Für Wanderer ist er ein Geheimtipp. Die aussichtsreiche Wanderung führt vorbei am Garten des Heilpraktikers Dr. A. Vogel und vermittelt Wissenswertes zu den Heilkräften der verschiedenen Pflanzen. Des Weiteren können sich die Wanderinnen und Wanderer in die «gute alte Zeit» zurückversetzen lassen. Das «Erlebnis Waldegg» bietet das Beste von gestern; von der Bäckerei und einem Klassenzimmer von anno dazumal bis hin zur Gaststube mit Namen «Schnuggebock», in der währschafte Kost aufgetischt wird.

[Bilder und Video Eggen-Höhenweg](#)

[Mehr Informationen zum Eggen-Höhenweg](#)

Gäbris-Tour – Lauras Lieblingsplätze entdecken

Der Gäbris gilt als «Hausberg» des Dorfes Gais. Wer den Aufstieg auf den 1245 Meter über Meer liegenden Punkt unter die Wanderschuhe nimmt, wird mit einer herrlichen Aussicht belohnt. Auf dem Weg von Gais hinauf auf den Gäbris und wieder zurück wird man von Laura, der «Geiss aus Gais», begleitet. Die vorwitzige Vierbeinerin mit dem weissen Kleid ist Sympathieträgerin und Maskottchen der Gaiser Tourismusangebote. In sechs auf dem Weg verteilten Hütten präsentiert Laura Interessantes zu Kultur, Brauchtum und Landschaft. Bei den Hütten handelt es sich um kleine nachgebaute Geissenställe. Die Tour ist eine schöne und aussichtsreiche Wanderung mit Einkehrmöglichkeiten in zwei gemütlichen Gasthäusern. Ob hier die berühmten Appenzeller Chäshörnli mit Geissenkäse serviert werden? Wir verraten es nicht. Spiel und Spass sind ebenfalls garantiert. Unter anderem kann man sich im Geissenjagen mit Pfeil und Bogen messen. Wer am wenigsten Versuche benötigt, gewinnt.

[Bilder Lauras Lieblingsplätze](#)

[Mehr Informationen und Video zu Lauras Lieblingsplätze](#)

Appenzeller Alpenweg

Die wandernden Gäste bekommen auf dem Alpenweg die Möglichkeit, das Appenzellerland mit all seinen Facetten in zwei Tagen zu erleben. Sie durchwandern Alpen und übernachten am Fusse des Säntis mit Blick zum imposanten Gipfel. Diese Rundtour führt die Wanderer von Urnäsch, dem Zentrum des Appenzeller Brauchtums, hinauf auf die Hochalp. Rund 700 Höhenmeter gilt es dabei zu bewältigen. Auf der Hochalp offenbart sich eine fantastischen Aussicht auf den Alpstein, die Churfürsten, die Glarner Alpen und die Hügel des Appenzellerlands. Auf dem Abschnitt bis zur Schwägalp wird eine einmalige, fast unberührte und grösstenteils unter Schutz stehende Wald- und Moorlandschaft durchwandert. Wer nicht im Hotel auf der Schwägalp übernachten möchte, reist bequem mit dem Postauto zurück nach Urnäsch.

Am zweiten Tag führt die Route von der Schwägalp an Alphütten vorbei zur Chamthalde. Ab hier geht es weiter Richtung Kronberg, zuerst in einem Abstieg und dann steil aufwärts. Auf der Krete zwischen Kronberg und Petersalp unterwegs, offenbart sich eine atemberaubende Aussicht auf die umliegenden Berge und Hügel. Dem Abstieg zur Blattendürren folgt ein kurzer Aufstieg zur Osteregg. Zurück zum Ausgangspunkt Urnäsch geht es nun stetig talwärts, zuerst durch den Wald und später über Wiesen.

[Mehr Informationen und Video zum Appenzeller Alpenweg](#)

Weitere Tourenvorschläge mit Karten und Höhenprofilen:

www.appenzellerland.ch/de/erleben/wandern-bewegen/sommer/wanderrouten.html

<https://appenzellerland.ch/de/erleben/wandern-bewegen/winter/winterwandern.html>

www.appenzellerwanderwege.ch

Öffentlicher Verkehr / Luftseilbahnen

Appenzeller Bahnen

appenzellerbahnen.ch

Postauto

postauto.ch/ostschweiz

Säntis-Schwebebahn AG

saentisbahn.ch

Weitere Luftseilbahnen im Kanton Appenzell Innerrhoden auf

[Appenzeller Luftseilbahnen](#)

Gut zu wissen

Tagesaktueller [Zustand](#) der Wanderwege

Webcams

www.appenzellerland.ch/de/informieren/aktuelles/webcams-wetter.html

Weitere Auskünfte:

Appenzellerland Tourismus AR

Jolanda Spengler

St. Gallerstrasse 49

CH-9100 Herisau

Tel +41 71 898 33 31

appenzellerland.ch

jolanda.spengler@appenzellerland.ch

Informationen zu Angeboten im Kanton Appenzell Innerrhoden (Inneres Land):

Appenzellerland Tourismus AI

appenzell.ch